

um Rat, wo er sich eine neue Heimat suchen sollte. Der Gott befahl ihm, er solle an dem Orte eine Stadt gründen, zu welchem ihm eine Kuh den Weg zeigen werde. Kadmus machte sich auf, fand die verheißene Kuh und folgte ihr nach. Sie leitete ihn nach Griechenland, in die Landschaft Bötien, und da, wo sie sich niederließ, legte er den Grund zur Stadt Theben. Nun wollte Kadmus die Kuh der Athene opfern und sandte seine Gefährten zu einer Quelle, um Wasser zu holen. Die Quelle aber war von einem Drachen bewacht, der die meisten seiner Gefährten tötete. Kadmus erlegte ihn und säte dann auf Athenes Rat die Drachenzähne in den Boden. Daraus wuchsen gewappnete Männer hervor, die bald miteinander in Streit gerieten und sich bis auf fünf gegenseitig töteten. Die Überlebenden halfen ihm die neue Stadt bauen.

### Ödipus.

Unter den Königen, die aus seinem Geschlechte in Theben regierten, ist besonders Laius durch sein und seiner Nachkommen furchtbares Geschick berühmt geworden. Ein Orakel hatte ihm verkündet, der Sohn seiner Gemahlin Jokaste werde ihm das Leben nehmen. Laius, in seiner Angst, band dem Knäblein, das ihm bald darauf geboren ward, die beiden Knöchel fest zusammen, um ihm das Entkommen unmöglich zu machen, und übergab es so einem Diener, um es auszusetzen. Der Diener trug es auf den Berg Kithäron, wo er es hilflos liegen ließ. Dort fanden Hirten des korinthischen Königs Polybus den schreienden Knaben und brachten ihn ihrer Königin Periböa. Das königliche Paar, das keine Kinder hatte, nahm den Findling auf und erzog ihn an Sohnes Statt. Da seine Füße von der engen Schnürung geschwollen waren, nannte man ihn Ödipus, d. i. „Schwellfuß“. In Korinth wuchs er als Königssohn fröhlich auf, ohne von seiner Herkunft eine Ahnung zu haben, bis ihm einer seiner Altersgenossen einst im Zanke vorwarf, daß er ja nur ein angenommenes Kind sei. Dieses Wort drang ihm tief ins Gemüt. Die angeblichen Eltern wichen seinen Fragen aus; er aber wollte Gewißheit haben über seine Herkunft und fragte das Orakel zu Delphi. Das gab ihm die Weisung, die Heimat zu meiden, sonst werde er seinen Vater töten und sich mit seiner Mutter vermählen. Da Ödipus gewöhnt war, Korinth als seine Heimat anzusehen, so kehrte er nicht wieder dahin zurück, sondern wanderte von Delphi aus nach Theben zu. Unterwegs, in einem engen Hohlweg, begegnete er einem Wagen, in dem ein fürstlich gekleideter Mann saß. Der voranschreitende Herold gebot ihm auszuweichen. Darüber kam es zum Streit, der Mann im Wagen versetzte mit seinem Stabe dem Jüngling einen Schlag aufs Haupt. Da griff dieser zur Wehr und erschlug den Herrn samt dem Herold und den übrigen Dienern bis auf einen, der entrann. Er setzte darauf seinen Weg fort und gelangte vor die